

Beitrag des Faches Ethik zur Leitperspektive BNE

Prozessbezogene Kompetenzen – Bezug zu BNE

1. Wahrnehmen und sich hineinversetzen

Die Wahrnehmung mit der anderer vergleichen und dabei Vormeinungen, Gewohnheiten und Prägungen (beispielsweise personal, sozial, kulturell, religiös, ethnisch, medial) berücksichtigen und aufzeigen

Situationen und Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven betrachten und beschreiben

2. Analysieren und interpretieren

Ethisch-moralische Sachverhalte unter verschiedenen Gesichtspunkten und Fragestellungen untersuchen und problematisieren

3. Argumentieren und reflektieren

Einen Standpunkt begründet und unter Bezug auf moralische Regeln und ethische Grundsätze vertreten

In kommunikativ-argumentativen Kontexten (beispielsweise Rollenspiele, Szenarien, Fallbeispiele, Diskussionen) Position beziehen und neue Lösungsansätze entwerfen und vertreten

4. Beurteilen und (sich) entscheiden

Handlungs- und Lösungsansätze hinsichtlich der Realisierbarkeit, der Normen- und Wertebasis und Folgen kritisch-argumentativ überprüfen (beispielsweise in Gedankenexperimenten, ethischen Dilemmata) und bewerten

Standards für inhaltsbezogenen Kompetenzen

Klasse 7, 8, 9

Bereich „Ich und Andere“:

Kompetenz:

Bedingungen für ein verantwortliches Miteinander anhand von Beispielsituationen erläutern und begründen (z. B. Respekt, Achtung, Fairness, Gerechtigkeit)

Anmerkungen/Umsetzungsbeispiele:

Familie und Gesellschaft, Zusammenleben in sozialen Gruppen, Körper und Körpergestaltungen, Individuelle Lebensplanung

Bereich „Konflikte und Gewalt“:

Kompetenz:

moralische Werte und Normen als Voraussetzung und Grundlage eines friedlichen Zusammenlebens beschreiben, in ihrer Bedeutung erläutern und Stellung nehmen (z. B. Toleranz, Menschenrechte, Grundgesetz).

Bereich „Medien und Wirklichkeit“:

Kompetenz:

Handlungsmöglichkeiten für einen verantwortlichen und selbstbestimmten Umgang mit Medien darstellen und bewerten (z. B. bezogen auf Datenschutz, Nutzung, Entsorgung)

Anmerkungen/Umsetzungsbeispiele:

Alltagsgestaltung, soziale Beziehungen, Lernangebote, Informationszuwachs, Kommunikation, Respekt, Meinungs- und Pressefreiheit, Grundrechte, Jugendschutzgesetz

Bereich „Armut und Reichtum“:

Armut und Reichtum im Hinblick auf die Möglichkeiten eines selbstbestimmten Lebens analysieren und die Bedeutung der Einhaltung der Menschenrechte für ein menschenwürdiges Leben erklären. Möglichkeiten aufzeigen, sich für gerechte und menschenwürdige Lebensverhältnisse einzusetzen.

Anmerkungen/Umsetzungsbeispiele:

-Beispiele aus der Geschichte, Kultur und Religion: Wie „Die Französische Revolution“ – Bürgertum, Vernunft, Freiheit

- Kinderrechte

- Wende zur Neuzeit – neue Welten, neue Horizonte, neue Gewalt:

Konsum, soziales Engagement, Fair Trade

Bereich „Ethik und Moral“:

Kompetenz:

Grundbegriffe der Ethik an Beispielen erläutern. Werte und Normen für das persönliche Leben, das Lebensumfeld und die Gesellschaft identifizieren und deren Bedeutung für ein selbstbestimmtes Leben darlegen und sich damit auseinandersetzen. Die Rolle von Vernunft, Gewissen und Gefühl für ein ethisch reflektiertes Handeln untersuchen, verschiedene Wert- und Normvorstellungen beschreiben sowie Problemfälle diskutieren und ansatzweise bewerten.

Anmerkungen/Umsetzungsbeispiele:

- rechtliche und moralische Normen, Konventionen
- ethisch, moralisch, Begriff des Guten, Wert, Norm, Gewissen, Vernunft
- Beispiele bezogen auf Gefühle, Vernunft, Gewissen

Klasse 10

Bereich: „Lebensaufgaben und Selbstbestimmung“:

Die Bedeutung von Liebe und Sexualität für die eigene Lebensgestaltung und die anderer erfassen und darlegen. Verschiedene Vorstellungen von Liebe und Sexualität im Spannungsfeld von Selbstbestimmung, Verantwortung und gesellschaftlichen Erwartungen untersuchen, bestimmen und diskutieren. Grundlegende Voraussetzungen für gelingende Beziehungen erarbeiten und diskutieren.

Anmerkungen/Umsetzungsbeispiele:

Ehe, Familie, Partnerschaft, Rollenbilder von Partnerschaft, Ehe, Familie, sexueller Identität, Gender

Bereich: „Mensch und Natur“:

Verschiedene Einstellungen der Menschen zu Natur und Technik herausarbeiten. Unterschiedliche Ansätze der Naturethik darlegen. Chancen und Risiken moderner Technologien für den Menschen und die Umwelt analysieren und erörtern. Möglichkeiten sich mit einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Nutzung moderner Technik auseinandersetzen.

Anmerkungen/Umsetzungsbeispiele:

- Schöpfung, Ressource, Gegenstand der Wissenschaften
- Gentechnik, Energietechnologien, Medizintechnik
- Ressourcen- und Mediennutzung, Biodiversität

Bereich: „Glauben und Ethos“:

Ethischen Gehalt von Religionen unter anderem dem Judentum, Christentum und Islam herausarbeiten, vergleichen und diskutieren. Sich mit religiösen Erscheinungsformen auseinandersetzen und die Bedeutung der Goldenen Regel erläutern.

Anmerkungen/Umsetzungsbeispiele:

- die Pflicht, Armen zu helfen, Lügenverbot, Nächstenliebe
- Projekt Weltethos
- Religiöse Konflikte z. B. aufgrund von Kleidung, Festen, Regeln, Symbolen